Sesselgedichte: Hoffmann: Sitzmaschine, 1905

Hoffmanns Hände schufen
zwei „Us“ mit Zwischenstufen.

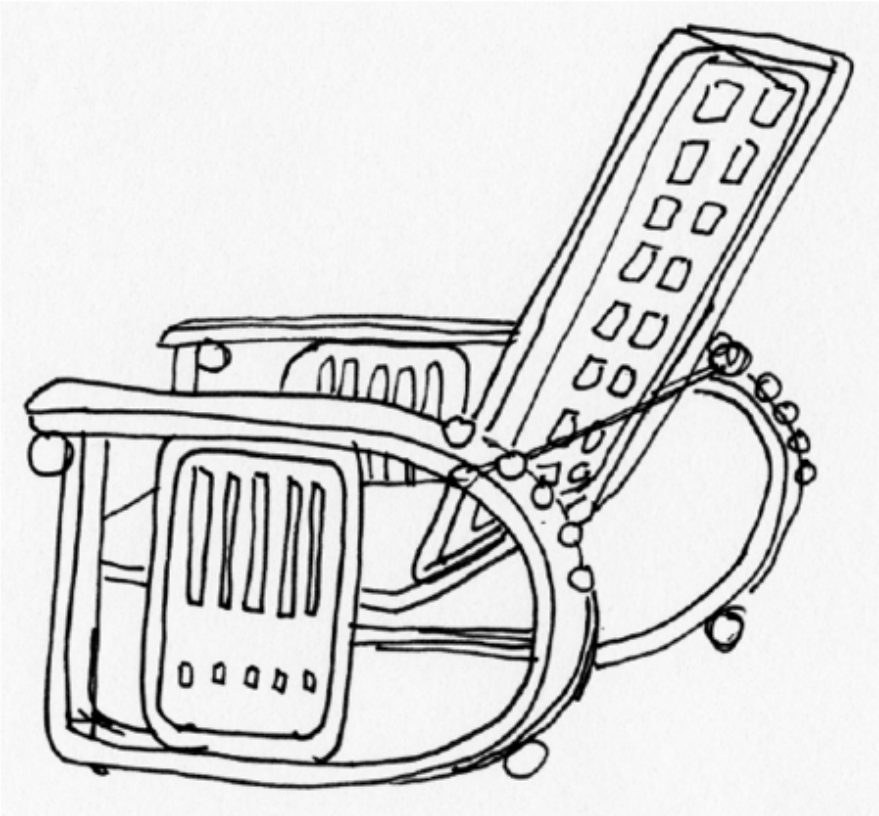
Die kippt’ er parallel
als Sesseltraggestell.

Drauf legt’ er eben jene
quadratgestanzte Lehne,

die nach dem U-Schwung fällt –
da staunte alle Welt!

Bestaun in der Vitrine
Hoffmanns „Sitzmaschine“!

Der Sesseltyp war längst bekannt,
doch hat ihn niemand so benannt.



Grafik: Jannis Edelsbacher

Bernd Remsing
http://fm4.orf.at/stories/1704846/

Die gesammelten Sesselgedichte sind bereits als Lyrikband mit Illustrationen erschienen.
Er ist beim Autor käuflich zu erwerben: Zur Kontaktaufnahme senden Sie bitte ein Mail an redaktion@verdichtet.at, wir geben die Bestellwünsche gern weiter.

www.verdichtet.at | Kategorie: möbliert | Inventarnummer: 24061